

Kriegsschiffe ankern bei Belfast

Regierung trifft Anstalten, einem Aufstand am Ostermontag entgegen zu treten.

London, 2. April. — Britische Kriegsschiffe sind auf der Höhe von Belfast eingetroffen. Der News zufolge hat die Regierung auf diese Weise Maßnahmen getroffen, um den angeblich Ostermontag geplanten Aufstand in Irland wirksam entgegenzutreten zu können.

Der genannten Zeitung zufolge wurde Mittwoch nacht die Polizei in Clonouk, Irland, überfallen und durch Bombenwürfe verletzt; niemand kam ums Leben. Die Polizei hat eine Anzahl Verdächtige verhaftet.

Schweres Unwetter im Mittelwesten

Chicago, 2. April. — Die seit mehreren Tagen herrschende Sommerwitterung in den Mittelstaaten wurde gestern durch Hagelwetter, Regen und Schneestürme unterbrochen. Heute früh waren die Straßen Chicago's mit Schnee bedeckt. In Bradley, Ill., wurden durch den Sturm zwölf Häuser umgeweht; in St. Louis, Mo., wurden infolge des dortigen Unwetters mehrere Personen verletzt.

Palmer soll Rede und Antwort stehen

Washington, D. C., 2. April. — Ein Unter-Ausschuss des Senats wird General-Untersuchungswahl Palmer im Laufe der nächsten Woche über angeblichen Vandalismus in Jucker betragen. Es heißt, daß Palmer alle Nachforschungen zur Verfügung stehen, diesen unglücklichen Vandalen ein Ende zu machen, und man will von ihm erfahren, weshalb er nicht von seinem Rechte Gebrauch machte.

Des Eisernen Kanzlers 105. Geburtstag

Berlin, 2. April. — Gelegenheitlich der 105. Wiederkehr des Geburtstags des ersten deutschen Reichskanzlers Otto v. Bismarck, war dessen vor dem Reichstagsgebäude stehendes Monument mit Blumen gekrönt und mit den Reichsflaggen geschmückt. Altsächsische Zeitungen widmen dem „Alten aus dem Sächsenwalde“ ehrende Nachrufe und nennen ihn mit Stolz den Vater der Geschichte Deutschlands.

Fastete 52 Tage lang.

Bacaville, Calif., 2. April. — Ein Magenübel, von welchem er befallen war, zu heben, fastete der 45 Jahre alte M. Jowdow 52 Tage lang und fast. Als er nünftig wieder Nahrung zu sich nehmen wollte, war sein Magen infolge der Hungertur dermaßen geschwächt, daß er überhaupt nichts mehr annehmen konnte.

— Moniert auf diese Zeitung.

Frauen verwenden sich für Irland

Paradieren, Transparente tragend, vor der britischen Botschaft in Washington.

Washington, D. C., 2. April. — Zwei Frauen, Transparente tragend, in welchen die Ver. Staaten aufgeführt werden, in Irland zu intervenieren, um ein Massaker dort zu verhindern, schritten vor der britischen Botschaft auf und ab. Die Frauen gaben ihre Namen als Frau James Walsh und Frau Harry Walker an und sagten, daß sie durch andere abgelöst werden würden. Es liegt die Absicht vor, diese Sache vor der Botschaft dauernd aufrecht zu halten. Die Botschaft war wie angekündigt. Das Transparent trug folgende Aufschrift: „England-Amerikanische Frauen verdammen Ihre Schreckensherrschaft in der irischen Republik“, und „Amerika kann mit England, das von Mordbrotregieren regiert wird, keine Beziehungen mehr unterhalten.“

Eisenbahner erheben bei Wilson Beschwerde

Washington, 2. April. — Präsident Jewell von der Eisenbahnabteilung der American Federation of Labor hat den Präsidenten Wilson benachrichtigt, daß 2,000,000 Eisenbahner nach den vorgeschlagenen Verhandlungen mit den Bahngesellschaften wegen der geforderten Lohnerhöhung von \$1,000,000,000 jährlich an den unter dem Fish-Commissars Geley geschaffenen Vermittlungsausschuss appellieren werden. Die Eisenbahner werden den Bahngesellschaften vor, daß sie das Eisenbahngesetz zu umgehen versuchen.

Die Vertreter der Bahnleitungen haben die Eisenbahner benachrichtigt, daß sie nicht mit den Verhandlungen fortfahren könnten, ohne daß das Publikum die gewaltige Summe für die Lohnerhöhungen genehmigt. Jewell hat alle Korrespondenz zwischen den Arbeitern und den Bahnleitungen in der vom Präsidenten einberufenen Konferenz geführt wurde, an das Weiße Haus eingereicht. Das Personal des Vermittlungsausschusses, welches vom Fish-Commissar Geley verlangt wird, ist vom Präsidenten noch nicht bekannt gemacht worden.

Hochfluten richten großen Schaden an

Atlanta, Ga., 2. April. — Während der letzten 48 Stunden hat es hier unaußersächlich geregnet, und die Gewässer sind über ihre Ufer getreten. Der Jagdgesellschaft ist vielfach gekündigt; tausende Acker Landes stehen unter Wasser. Der angerichtete Sachschaden ist ungeheuer.

Rom, 2. April. — Mit 107 gegen 11 Stimmen hat der italienische Senat dem Premier Nitti ein Vertrauensvotum ausgesprochen; die Deputiertenkammer die Politik Nitti's ebenfalls unterstützt hat, wird diesen freien Hand bei Ausführung seines Regierungsprogramms gegeben.

Chile weist Onkel Sam's Einmischung ab

Nur auf dem Eruchen aller streitenden Parteien kann U. S. die Vermittlerrolle übernehmen.

Santiago, Chile, 2. April. — In einer Note an den amerikanischen Gesandten hat die chilenische Regierung erklärt, daß sie weder in der Streitfrage mit Bolivien, noch irgend einer anderen Streitfrage mit irgend einem anderen Staat oder irgend einer anderen Macht zulassen werde. Eine Einmischung nach nur dann gestattet werden, wenn alle an dem Streit beteiligten Parteien dieselbe verlangen.

Farbige Banditen machen reiche Beute

Kansas City, Mo., 2. April. — Fünf farbige Überfallen letzte Nacht den Progress-Club und beraubten die 60 anwesenden Mitglieder um Schmuckfachen im Werte von \$15,000 und erbeuteten sie um \$500 in bar.

Aus dem Staate.

Lincoln, Neb., 2. April. — Der bejahrte E. Bond verlor zwischen \$1,200 und \$1,400, die er Donnerstag morgen auf einer Bank hinterlegen wollte, als er vor dem Öffnen der Bank in verschiedenen Kassen umherwanderte. Die verlorene Summe, \$300 oder \$500 in Wertpapieren und \$837 in bar, trug er in einem Umhang mit sich.

Lincoln, Neb., 2. April. — R. A. Bartlett, früherer Angestellter der American Express Co., hat eingestanden, daß er im Mai der Gesellschaft Liberty Bonds im Betrage von \$500 entwendet hat, die von der Missouri-Pacific an ihre Angestellten in Falls City gelandt wurden. Er wurde den Großgeschworenen überwiegen. Nebraska City, 2. April. — Joubert und W. A. Good, zwei Farmer aus der Gegend von Murray, wurden von einem Passagierzug der Missouri-Pacific gefangen, als sie mit einem Kalfatou voller Schweine das Gleise nördlich von hier freizogen. Beide erlitten Querschnitte. Good außerdem einen Beinbruch. Ihr Auto wurde zertrennt und drei Schweine getötet. Der Zug hielt an und nahm die Verletzten ins Hospital in Nebraska City.

Lincoln, Neb., 2. April. — Die Staatsdienstausschusskommission wird mit Beschwerden von Farmern beauftragt, die keine Eisenbahnen zum Verkauf des letzten Jahres Kornvorrats erhalten können. Ein großer Teil der Maisernte ist in Gefahr zu verderben, wenn keine Abhilfe geschafft wird.

Aus Iowa

Fort Madison, 1. April. — Die Continental Machinery Co. macht bekannt, daß sie wegen der schlechten Wege sich gezwungen sehen wird, in nächster Zeit den Betrieb einzustellen, da sie weder Rohmaterial erhalten, noch fertige Erzeugnisse verschicken können.

Warne, Ia., 1. April. — Frau Harry Rowe von hier wurde wegen schwerer Brandwunden, die sie sich durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Säure beibrachte, nach Atlantic ins Hospital gebracht.

Sioux City, Ia., 2. April. — Mehrere tausend Verbandsarbeiter, darunter Zimmerer, Elektriker, Zementarbeiter und Gelegenheitsarbeiter, erschienen heute morgen nicht zur Arbeit. Die Leute erklären, daß sie nicht in den Zustand getreten sind und kein Einkommen wegen Verhandlungen über Lohnkontrakte, die erneuert werden sollen, gebrochen haben. Gewöhnliche Arbeiter verlangen 9 Cents die Stunde, Zimmerer und Elektriker von \$1.25 an aufwärts. Angestellte der Straßenbahn haben Forderungen auf eine Lohnerhöhung von 60 Prozent eingereicht.

Dubuque, Ia., 2. April. — Nachdem der Straßenbahnstreik einen Monat gedauert hat, ist die Stadt im Bundesgericht gegen die Straßenbahngesellschaft klagen geworden. Sie verlangt einen Befehl an die Gesellschaft zur sofortigen Wiederaufnahme des Betriebes.

Nichols, Ia., 2. April. — Albert Adams, ein in der Nähe wohnender Farmer, erlief während eines Janes seine Frau in Gegenwart seiner Tochter und beging dann Selbstmord.

Des Moines, Ia., 2. April. — Die hiesige Polizei hat Weisung erhalten, auf mehrere Einbrecher, die in Chillicothe, Mo., Seidenstoffe im Werte von \$10,000 gestohlen hatten, zu fahnden. Die Kerle befinden sich mutmaßlich auf dem Wege nach Des Moines.

Die Omaha Ballon Kompagnien nach den Philippinen

Die beiden Luftschiffer Kompagnien, die seit zwei Jahren in Fort Omaha stationiert waren und vor kurzem nach den Philippinen beordert wurden, sind Donnerstag nach dort abgereist. Viele der Soldaten hatten sich kurz vor ihrer Abreise verheiratet und es gab ein herzliches Abschiednehmen von ihren Verwandten und Angehörigen. Auch einige Mädchen mußten hergeleitenden Abschied von ihren Liebsten nehmen, die ihnen noch nicht angetraut waren und von denen sie nicht wußten, ob sie sie wieder sehen werden.

Es ist dies das erste Mal, daß unter Militär eine Luftschiffer-Abteilung in den Philippinen erhalten wird. Die Luftschiffer werden zwei Jahre auf diesen fernen Inseln zubringen.

Unter den Reisenden befinden sich auch der berühmte Luftschiffer Leutnant William Huffman, und seine junge Gattin Martha, die Tochter von Herrn und Frau Carl Schroy von hier. Frau Huffman ist bereits letzte Woche nach Portland, Oregon, abgereist, um ihren Schwiegervater, die sich dort während des Winters aufhalten, einen Besuch abzustatten. Montag wird sie ihren Gatten in San Francisco treffen, um mit ihm die Reise über den großen Ozean nach einem neuen Berufsfeld zu machen.

Notormann von seiner Frau schwer verwundet

Council Bluffs, Iowa, 2. April. — Der Notormann W. C. Pullen und seine Frau lebten seit über einem Jahre getrennt. Am Donnerstag erhielt er einen Brief von seiner Frau, die um seinen Besuch entpforderte. Als Pullen ihren Wunsch entsprach, forderte die Frau ihn auf, wieder mit ihr zusammen zu leben. Pullen weigerte sich, worauf die Frau drei Schüsse auf ihn abfeuerte. Die eine Kugel traf ihn im Nacken, die anderen beiden im Rücken. Die eine Kugel drang durch seine Eingeweide und kann tödlich werden. Nach vollbrachter Tat rief Frau Pullen den Dr. Macrae herbei, der den Verwundeten im Edmunds Hospital operierte. Die Frau wurde verhaftet.

Hier und da findet man immer noch jemand, der unter der Rot der Zeit nicht zu leben hat — der Stahltrist hat im letzten Jahre 152 Millionen Dollar verdient.

Kleine Lokalnachrichten

Gegen acht Aktionäre der Missouri Valley Cattle Co. wurde von Jess McElroy eine Schadenersatzklage von \$300,000 wegen Verleumdung und Verschwendung eingeleitet. Anheerungen, die bei der Jahresversammlung der Gesellschaft gemacht wurden, bilden die Grundlage des gerichtlichen Vorgehens. Im Namen der Missouri Valley Cattle Co. hat E. Klein gegen die McElroy Cattle Loan Co. eine Schadenersatzklage von \$300,000 eingereicht, wegen angeblicher Konspiration zur Schädigung seiner Gesellschaft.

Zwei Männer mit einem Handkoffer errangen die Neugierde des Politgen Wund an der 16. und Leavenworth Str. derartig, daß er den Inhalt des Koffers zu sehen wünschte. Die sittliche Entrüstung der Passanten gegen den Eintritt der Polizei in das Recht des Bürgers, einen Koffer zu tragen, half nichts. Ein Krug mit einer halben Gallone Wein kam zum Vorschein. Richter Foster verurteilte den durstigen Eigentümer des Koffers zu einer Strafe von \$100.

In den letzten 48 Stunden ist der Missouri über drei Fuß Regen gefallen. Er zeigt eine Höhe von über 15 Fuß. Da von Sioux City ein Fall des Wassers berichtet wird, glaubt man nicht, daß ein gleiches Hochwasser eintreten wird.

Experimente mit dem drahtlosen Telephon haben ergeben, daß Gespräche von Fort Omaha deutlich in der Gegend von Chicago und nach Oklahoma hinein vernommen werden können.

Alarmiert durch den aus dem Schornstein eines nördlich von Florence liegenden Rauch, bewaffneten sich ein Haufen Bürger, um die vermeintliche Diebstahls auszumachen. Die Anwesenden erwießen sich als zwei Hochschüler, die eine Entdeckungsbreite der Missouri hinauf unternahmen und sich in dem Schornstein ihr Abendbrot bereiteten.

County-Schatzmeister Enders behauptet, daß in Douglas County noch 5,000 Automobil-Eigentümer sind, die der Entrichtung ihrer Auto-Steuer aus dem Wege gegangen sind. Acht Agenten vom Staats-Zustizamt werden jetzt die Landstraßen unsicher machen, um die Sammelstellen aufzusuchen. Mohlen ohne die diesjährige Ernte werden konfisziert und dem Eigentümer erst wieder nach Entrichtung der Steuer und der Kosten ausgehändigt.

Veruft Euch bei Einkäufen auf diese Zeitung.

Die Enthüllungen Senator Borahs über die Rolle, die das Geld des Stahltrists und anderer großer Korporationen bei den Primarwahlen in Süd-Dakota gespielt hat, Moniert auf die Tägliche Tribune bildet einen hochinteressanten Beitrag zu dem Kapitel: Wie man Präsident wird!

Liebesgaben

Eine vollkommene Organisation zum Bezug von Liebesgaben in Europa Direkt aus unserem Lager in Hamburg Durch die Errichtung unseres Hamburger Lagers mit Office daselbst, haben wir einen

Versanddienst von Liebesgaben

erreicht, der in Bezug auf prompte und sichere Ablieferung das möglichste Erreichbare darstellt. Unsere Lagerräume befinden sich **BROOKTOR QUAI 13, BLOCK V HAMBURG-FREIHAFEN**

Unsere Liebesgaben werden daselbst unter Aufsicht der von uns von der Zollbehörde zur Verfügung gestellten Beamten gepackt und abgefertigt. Sämtliche Zoll-Formalitäten werden von diesen Beamten an Ort und Stelle erledigt, jedoch dem Empfänger die Liebesgaben auch an den entlegendsten Plätzen ohne jede Schereerei frei in's Haus abgeliefert werden. Die Zölle auf verpackbare Artikel werden von unserem Bureau in Hamburg erledigt. Die Weiterbeförderung ab Hamburg erfolgt unter der Leitung unseres eigenen Personals mit Offices in

Dovenfleth 19-21 Hamburg

Falls Sie keine eigene Auswahl treffen wollen, senden Sie Ihren Verwandten ein

Auswahl-Bezugschein

welche wir im Werte von \$15, \$25 und \$40 ausstellen und der Empfänger kann aus der vollen Preisliste, welche auf der Rückseite des Bezugscheins vermerkt ist, seine eigene Auswahl treffen.

Kleinere Sendungen finden ebenfalls unsere volle Aufmerksamkeit. Schreiben Sie zur Zusammenstellung derselben für unsere Preisliste. Auf Wunsch unterbreiten wir Ihnen eine Liste für

... Kabel-Affortments ...

Selbstgepackte Käse nehmen wir an zur Rate von 12 Cents pro Pfund vom Bruttogewicht und 3 Prozent Förderung vom Werte zur prompten Weiterbeförderung und freier Ablieferung durch unsere Hamburger Office.

A. FINK & SONS FOOD COMPANY

416 Broadway, New York City. Telephone: Franklin 1245 Schlachthaus in Newark, N. J.: 870 Frelinghuysen Avenue. Newark, N. J. Office: 128-130 Springfield Ave. Telephone: Market 1437.

DAM CLOTHES SHOP
MEN'S AND BOYS' OUTFITTERS

1312 FARNAM STREET

Grosse Oster-Anzug-Offerte

Derjenige, der noch keinen Oster-Anzug gekauft hat, mag sich beeilen. Wir haben nur die allermoderusten Anzüge; hohe Taille Modelle; ein- und doppelbrüstig; ein, zwei und drei Knöpfe. **\$32.50**

Anderer bemerkenswerte Preisnotierungen

\$27.50 bis zu \$65.00

Tun Sie Ihre Füße in Dunlaps

und Sie werden es nie bereuen; bequem, modisch und dauerhaft; Sie können kein preiswürdigeres Fußzeug irgendwo anders kaufen. **\$10 bis \$16**

Sensationen in Oster-Halstrachten

Schwere seidene, echt seidene Halsbinden; sehr modisch. „Bun“-alle Farben. Viel mehr wert, wie der verlangte Preis. Unser Oster-Preis. **95c**

Jawohl, mein Herr, dieses ist ein Stetson Hutgeschäft

und eines der besten seiner Art; alle Moden. Sehen Sie sich dieselben Freitag und Samstag an. Preis bis zu. **\$10.00**

Sold' preiswürdige Hemden!

Nie zuvor haben Sie so viele attraktive Hemden unter einem Dache gesehen. Seidene und Madras Hemden allen Genres **\$2.50 bis zu \$15**

LEONARD WOOD---Administrator



LEONARD WOOD.

Gleiches Recht für Alle

Ein Mann (Wood), der während dieser vier Jahre sein ganzes Leben, sein Wissen und Können dem Aufbau des politischen und sozialen Lebens der Insel widmete, der dem Volke nach vier Jahrhunderten der Miswirtschaft den Beweis erbrachte, daß es tatsächlich eine gerechte und eheliche Regierung mit gleichem Recht für Alle gibt—Theodore Roosevelt.

Rehabilitierte Kuba.

Unter Wood wurde der Profitvandal unterdrückt, Industrien aufgebaut, die Landwirtschaft neu organisiert, Hospitaler neu organisiert, ausgestattet und geleitet, Tausende von Personen gekleidet und ernährt—und dies alles wurde in einer gründlichen, geschäftsmäßigen Weise erledigt. Alles dies wurde geführt, da das Volk fürchtbar verarmt und dem Verhungern nahe war und Tausende starben vorher vom Mangel an Nahrungsmitteln, welche Wood dann schnell herbeiführte. Den Bauern wurden landwirtschaftliche Maschinen und Nahrung angewiesen, damit sie sofort an die Bestellung des Ackerbodens gehen konnten. Die ganze Sachlage bekam mit unglauublicher Schnelligkeit ein anderes Aussehen. Ordnung ersetzte schnell die herrschende Unordnung.

Wunderbare Geschäfts-Erfahrung.

Leonard Wood war etwa vier Jahre lang in Kuba. Er ließ dort ein reorganisiertes und sicheres Banksystem zurück, ein gutes Banksystem, keine Schulden, nahezu \$2,000,000 unbelastetes Geld im Schatzamt, eine Zunderernte von beinahe 1,000,000 Tonnen, gesunde städtische Verordnungen, seine öffentliche Werke, befehlswidrig den Ackerbau und allgemeine Achtung vor den Gesetzen. Das von Wood gegründete Schulsystem war

nach den Schulgesetzen der Staaten Ohio und Massachusetts aufgebaut. Landstraßen wurden gebaut, welche die Verbindung beschleunigten. Die unter seiner Leitung errichteten Hospitaler waren in jeder Beziehung erstklassig.

Wenn daher Leute fragen, „Welche Geschäftserfahrung hat dieser Mann?“ dann können sie von diesem gefürzten Bericht genaue Auskunft erhalten über die zahlreichen, unter seiner Leitung in Kuba eingeführten Verbesserungen, für welche er direkt verantwortlich war.

Verwaltungs-Fähigkeit.

Lord Cromer sagte, er wünsche, dieser amerikanische Offizier wäre frei, ihm bei seiner Rekonstruktion in Ägypten behilflich zu sein. Eliza Root erklärte, daß diese Leistungskraft in der Geschichte der Kolonialpolitik irgend eines Landes unerreicht da sei. Theodore Roosevelt sagte, daß Leonard Wood „Kuba Dienste geleistet hat, die ihn hätte er dieses Neuenwerf dreitausend Jahre früher ausgeführt, zu einem Weltgemacht hätten, dessen Einfluß und Ansehen jenem des Sonnengottes nahezu gleichkommen wäre.“

Dies sind elliiche Ansichten über die administrative und geschäftliche Fähigkeit Wood's, der tatsächlich in jeder Beziehung Großes geleistet hat, mehr als irgendein jetzt lebender Amerikaner.

Nach einer Erfahrung in Kuba sah sich Wood in den Philippinen für fünf Jahre lang der schweren Arbeit gegenüber, daselbst unter einer mohammedanischen Bevölkerung eine Zivilregierung aufzurichten. Hier fand er sich den gleichen Problemen wie in Kuba gegenüber, es galt hier Gesetze zu formulieren und denselben Beachtung zu verschaffen, die Gründung von Schulen und einer Polizeimacht, die Reubebung der Landwirtschaft und die Einführung eines geregelten Steuerregimes, welches dem Volke die Möglichkeit gab, den verschiedenen Industriezweigen nachzugehen.

Der Bevorzugte der Nation für Präsident